

1. Geflügelverein Anstalt.

Mittwoch, den 7. November a. c., im Saale „zum Kronprinz“

Kränzchen mit musikalischer Abendunterhaltung.

Anfang halb 8 Uhr

Riesa, den 1. November 1860. Der Vorstand.

Aecht türkischen Tabak,

à 1 Ltr. 5 Ngr., empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Die in der Karte Eschen, Erlen
und Pappeln sind im Ganzen zu verkaufen.
Denkschrift bei Semmisch.

Robert Schlegel.

Neuen Hamb. Caviar, feinste Kräuter-Auchovis,
große Lüneb. Bricken, Holländischen Ketr.-Käse,
fetten Schweizer und Limburger Käse, frische Ger-
velatwurst, Sardellen, marinirte Geringe, Capern,
Mozzich, Citronen, Morcheln empfiehlt
Ernst Käseberg.

Jugendball im Kronprinz,

Sonntag, den 4. November.

Entree für Herren 2 1/2, für Damen 1 Ngr.

Magdeburger Sauerkohl

empfehlen billigt
Ferdinand Schlegel.

Ballmusik.

Sonntag, den 4. November, wozu freundlichst ein-
ladet
H. Wehler in Gräba.

Fettes Rindfleisch

ist von heute an zu haben bei den
Fleischerstr. Thieme und Stubentrauch
in Boberfen.

Sonntag, als den 4. November, ladet zum
A i r m e s f e s t
ergebenst ein
Fischer in Woppitz.

Eine bequeme **Sinterhauswohnung** (Stube
und Kammer) kann an eine alleinlebende Person
vermietet werden.

Riesa, Renegasse Nr. 191.

Einladung.
Sonntag, den 4. November, ladet zum
A i r m e s f e s t
ergebenst ein
Schumann in Heyda.

Logis - Vermiethung.

Eine möblirte Stube mit Schlafkammer ist zu
vermieten und kann sofort bezogen werden. Nä-
heres in der Exped. d. Bl.

Einladung.
Nächsten Sonntag, den 4. Novbr., ladet zum
Tanzvergnügen.
wobei ich mit Pfannkuchen und Bratwurst
aufwarten werde, ergebenst ein
Hofmann in Moritz.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Soh-
nes und Bruders, **Ernst Tragelehn**, können wir
nicht unterlassen, dem Herrn P. Richter für die
tröstenden Worte am Grabe, sowie dem Hrn. Dr.
Gaberhorn für die aufopfernden Bemühungen, und
den Iheuren zu erhalten, unsern innigsten Dank hier-
durch auszusprechen. Ebenso empfangen Sie verehrte
Freunde, Verwandte, Jungfrauen und Jünglinge,
welche die irdische Hülle zu seiner Ruhestätte be-
gleiteten, und den Sarg so schön mit Blumen und
Kränzen schmückten, unsern herzlichsten und tiefge-
fühltesten Dank.

Bei unserm schmerzlichen Weggange von hier
nach Dresden wünschen wir, daß der allgütige Va-
ter im Himmel dergleichen Schicksale von Ihnen
Allen fern halten möge.

Riesa, am Begräbnistage, den 31. Oct. 1860.

Die trauernde Familie Tragelehn.

Nächsten Sonntag, den 4. Novbr., ladet zum
Mostfest und
Pfannkuchenschmaus
ergebenst ein
Wittwe Wilhelm in Goblis.

Künftigen Sonntag, den 4. Novbr., ladet zum
Einzugschmaus und Tanzmusik
von Nachmittags 1/2 an,
ergebenst ein
Thomas in Görzig.

Besten Schweizerkäse,

beste Qualität, direct aus dem Emmenthale bezo-
gen, empfahl
Ferdinand Schlegel.

Einladung.
Künftigen Sonntag, den 4. Novbr., ladet zum
Tanzvergnügen,
wobei ich mit Bratwurst und
Schiffeln aufwarten werde, ergebenst ein
Schumann in Boberfen.

Das Reichthum haben nächsten Sonntag Hr. Carl Müller, Hr. Schumann und Hr. Schlegel.

Redaction, Druck und Verlag von E. S. Grollmann.